



Auswahlkriterien für Kleinprojekte im Regionalbudget der Allianz MainWerntal

Name des Projekts:

Projektnummer:

Eingangsdatum der Bewerbung:

Projektträger:

Kommune:

1. Allgemeine Förderfähigkeit (Pflichtkriterien)

Mit den Kriterien unter „1. Allgemeine Förderfähigkeit“ werden die grundsätzlichen Fördervoraussetzungen geprüft. Nur, wenn diese Pflichtkriterien alle mit „Ja“ beantwortet werden können, kann die weiterführende Prüfung unter „2. Qualitative Kriterien/ Inhaltliche Aspekte“ und Kernthemen erfolgen.

		Erfüllt
1.	Der Förderantrag ist vollständig und fristgerecht bei der verantwortlichen Stelle eingegangen.	
2.	Projekt liegt vollständig im Allianzgebiet MainWerntal	
3.	Die förderfähigen Netto-Gesamtkosten des Projekts (abzüglich der Umsatzsteuer und Preisnachlässen) betragen max. 20.000 EUR und mind. 500 EUR	
4.	Eine detaillierte Projektbeschreibung liegt vor	
5.	Die Trägerschaft ist geklärt	
6.	Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist plausibel dargestellt und als Finanzierungsplan beigefügt	
7.	Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen und berücksichtigt das Jährlichkeitsprinzip (Projekt muss bis 20.09.2022 umsetzbar sein)	
8.	Antragsteller (Letztempfänger) ist - juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts - eine natürliche Person oder Personengesellschaft	
9.	Das Kleinprojekt steht im Einklang mit der ILEK der Allianz MainWerntal und unterstützt mindestens eines der darin genannten Handlungsfelder Dorf und Siedlung Daseinsversorgung, Bildung, Verkehr und Infrastruktur Erholung und Tourismus Wirtschaft, Gewerbe und Energie Landschaft, Landwirtschaft u. Landnutzung	

10.	Das Projekt entspricht den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 „Regionalbudget“ im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) in der jeweils geltenden Fassung. Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung	
11.	Das Kleinprojekt ist diskriminierungsfrei bezüglich Geschlecht, Religion und Migrationshintergrund und verfolgt keine parteipolitischen Ziele	
1. Allgemeine Förderfähigkeit (Pflichtkriterien)	<input type="checkbox"/> Erfüllt (11/11Punkten), dann weiter unter Punkt 2. Auswahlkriterien <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt (< 11 Punkte). Es besteht keine Förderfähigkeit.	

2. Qualitative Kriterien/ inhaltliche Aspekte (Auswahlkriterien)

Unter Punkt 2. wird überprüft, welchen Beitrag das Kleinprojekt zur Zielerreichung der im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) formulierten Maßnahmen in den fünf Handlungsfeldern leistet und welchen Mehrwert es für das Gebiet der Allianz MainWerntal hat.

NR.	KRITERIEN und BEWERTUNG	PUNKTE
1.	HANDLUNGSFELD Innenentwicklung Leerstandsaktivierung, Fehlende Wohnformen, Lebendige Ortskerne durch Begegnungsstätten/ Treffpunkte, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Nachwuchsarbeit an Schulen und in Vereinen, Mehrgenerationen-Projekte, Erhalt und Weiterentwicklung von Daseinsvorsorgeeinrichtungen. Begründung: 0 = Kein Beitrag 2 = Indirekter mittlerer Beitrag 4 = Überörtliche, allianzweite Strahlkraft	
2.	HANDLUNGSFELD Wasser erLeben im MainWerntal Erlebarkeit von Wasser, Information/ Bewusstseinsbildung, Energiegewinnung durch Wasser, Wasserökologie, Schwerpunktthemen: Altortschleifen, E-Bike-Ladestationen, Geocaching, Mühlen-Cache/ Mühlen, Fassarchitektur, Wasser erLeben: Heimat und Dialekt, Wernparks, Landart Wasser- und Heimatgeschichte. Begründung:	

	<p>0 = Kein Beitrag Umsetzung des LEADER-Konzepts/ hat keinen Bezug zum Thema Wasser erLeben 4 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 6 = Hoher Beitrag durch Umsetzung einer Maßnahme aus dem LEADER-Konzept „Wasser erLeben im MainWerntal“</p>	
3.	<p>HANDLUNGSFELD gut Einkaufen im MainWerntal (Direktvermarktung) Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette, Information und Bewusstseinsbildung, Vermarktungs- und Logistikkonzepte, Hof- und Dorfläden.</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0= Kein Beitrag 2 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 4 = Direkter/ hohen Beitrag</p>	
4.	<p>Regionale Wirkung/ Strahlkraft innerhalb des Allianzgebiets Reichweite der Projektwirkung.</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0= Privatmaßnahme, nicht öffentlich 1 = Lokales Projekt, wirkt in einer Kommune/ einem Ortsteil 2 = Überörtliche Strahlkraft, Projektwirkung über mind. zwei Kommunen/ Ortsteile 3 = Projektwirkung erstreckt sich über mehr als zwei Kommunen/ Ortsteile</p>	
5.	<p>Stärkung der regionalen Identität Ökonomische Bindung (Arbeit, Ausgaben), Soziale Bindung (Wohnort, Aufenthalt), Kulturelle Bindung (Traditionen, kulturelle Veranstaltungen), Zusammenarbeit/ Austausch über eine Kommune hinaus, Erhalt/ Entwicklung/ Herstellen einer regionalen Identität, Wir-Gefühl, Erhalt/ Entwicklung regionaler Eigenarten (auch Baumaterialien, Bauweisen, Wirtschaftsweisen), Dokumentation und deren Aufarbeitung.</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0= Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag (interkommunal, allianzweit)</p>	
6.	<p>Aufwertung von Ortsbild und/oder Kulturlandschaft Ortsbildgerechtes Bauen, Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes, Platzgestaltung, Aufenthaltsqualität, Entseigelung von Flächen, Erhalt/ Entwicklung/ Anlage charakteristischer Landschaftselemente wie z. B. Streuobstwiesen, Anwendung traditioneller Wirtschaftsformen, ökologische Landwirtschaft, Landschaftspflege, Erhalt/ Entwicklung/ Anlage von Lebensräumen von Flora und Fauna, Bewußtseinsbildung/ Information.</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0 = Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittlerer Beitrag 2 = Direkter/ hoher Beitrag</p>	
7.	<p>Beitrag zur Mobilität im ländlichen Raum Beförderung von Personen und Waren, digitale Mobilität, Barrierefreiheit, Mobile Dienste, Bewußtseinsbildung/ Information.</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0= Kein Beitrag 1 = Indirekter/ mittleren Beitrag 2 = Direkter/ hohen Beitrag</p>	

8.	<p>Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, Naturschutz, Biodiversität Erhalt/ Entwicklung der biologischen Vielfalt/ Artenreichtum, standorttypische Pflanzungen, Verbesserung des Bodens, Energieeinsparung, alternative Mobilität, Entsiegelung von Flächen, Erhöhung der Wasserqualität/ Grundwasserschutz, Öffentlichkeitsarbeit/ Bewußtseinsbildung, Nach-/ Umnutzung.</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0= Kein Beitrag 1 = Indirekten/ mittleren Beitrag 2 = Direkten/ hohen Beitrag</p>	
9.	<p>Förderung von Austausch, Bürgerbeteiligung, Vernetzung, Kooperation</p> <p>Begründung:</p>	
	<p>0 = Kein Austausch, keine Beteiligung, Vernetzung oder Kooperation 1 = Lokale(r) Austausch, Beteiligung, Vernetzung, Kooperation 2 = Überörtliche(r), allianzweite(r) Austausch, Beteiligung, Vernetzung, Kooperation</p>	
<p>Summe Nr. 1 bis 9 von „2. Qualitative Kriterien/ inhaltliche Aspekte (Auswahlkriterien)“</p>		

1. Punktzahl Allgemeine Förderfähigkeit (Pflichtkriterien) (muss 11 Punkte)	
2. Punktzahl Qualitative Kriterien/ inhaltliche Aspekte (Auswahlkriterien) (maximal 27, minimal 9 Punkte)	
SUMME aller Gesamtpunktzahl (maximal 38, minimal 20 Punkte)	

*Hinweis: Bei gleicher Punktzahl zählt die bessere Punktzahl unter Punkt 4. bei den qualitativen Kriterien (Auswahlkriterien). Regionale Wirkung/ Strahlkraft innerhalb des Allianzgebiets Reichweite der Projektwirkung. Sollte dies nicht zu einem Vorrang führen, ist das Datum des vollständigen Eingangs aller Unterlagen des Projektantrags ausschlaggebend